

schon als stellvertretender Minister immer als Reformers. Ein Parteiverfahren hat er auch bekommen.

Klaus Höpcke: Nein, ein staatliches Verfahren.

Gregor Gysi: So komisch ist das Leben. Gibt es noch Fragen an ihn? – Wenn das nicht der Fall ist, dann bitte ich um Abstimmung. Wer ist dafür? – Danke schön. Gegenstimmen? – Das ist nicht der Fall.

Als Leiter der Kommission Internationale Politik wollten wir den Genossen Hans-Jochen Willerding vorschlagen. Er hat auch auf diesem Gebiet Erfahrungen, kennt die Genossen im Ausland, und wir sind sonst hoffnungslos verloren, wenn wir da nicht einen Mann haben, der Kontakte einbringt. Gibt es Anfragen an ihn?

Wolfgang Berghofer: Er ist noch jung, er ist 36.

Hans-Joachim Willerding: 37.

Gregor Gysi: Zum Rücktritt keine Anfragen?¹²⁵ Wenn, dann lieber jetzt gleich. – Wenn das nicht der Fall ist, kommen wir auch zur Abstimmung. Wer dafür ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Gegenstimmen? – Stimmenthaltungen? – Das ist nicht der Fall, dann bist auch du berufen.

Monika Werner ist krank, sie ist aber auch bereit, sie wurde gewählt, Mitglied des Präsidiums zu werden als Vorsitzende der SED-Fraktion der Volkskammer. Ihre Bereitschaft liegt vor. Besteht damit Einverständnis? Dann bitte ich um das Handzeichen. – Gegenstimmen? – Stimmenthaltungen? – Das ist nicht der Fall.

Als Leiter der Kommission für Frauen Genossin Deneke. Können wir das zusammennehmen, Frauen-, Jugend- und Gewerkschaftspolitik, wäre das vertretbar? Das ist für mich noch neuer als für alle anderen. Wir müssen das erst einmal besetzen. Du kriegst auch Mitarbeiter, eine kleinere Abteilung. Wollen wir es versuchen?

Zuruf: Wäre es nicht klüger, die Gewerkschaft wegzulassen?

Ich hatte mir so überlegt, Zusammenarbeit mit Parteien und Bewegungen, um das möglichst breit zu machen, darunter auch Gewerkschaft. Der Begriff „Zusammenarbeit“ könnte wieder stören. Vielleicht lassen wir es weg und ordnen das später zu, sagen wir erst einmal für Jugend- und Frauenpolitik, wobei man uns das auf dem Parteitag natürlich auch ankreiden kann, daß man fragt, wo sind denn die Gewerkschaften?

Zuruf: Das trennen wir doch richtig, Gewerkschaft und Partei.

Marlies Deneke: Ich bin Jahrgang 53, von Beruf Wirtschaftskaufmann, habe Diplomfernstudium gemacht und war dann in gesellschaftlichen Funktionen eingesetzt, in der Gewerkschaft, dann in der Partei, und ich möchte eigentlich meinen Beitrag ab 1. Januar wieder im Handel leisten und meine gesellschaftliche Arbeit ehrenamtlich ausführen.

Gregor Gysi: Das ist wirklich nicht realistisch. Bis zum Parteitag müssen wir alle durchhalten. Gibt es Anfragen an die Genossin? Wer ist damit einverstanden, daß wir sie zum Mitglied des Präsidiums wählen als Leiter der Abteilung

125 Vgl. Anm. 114.